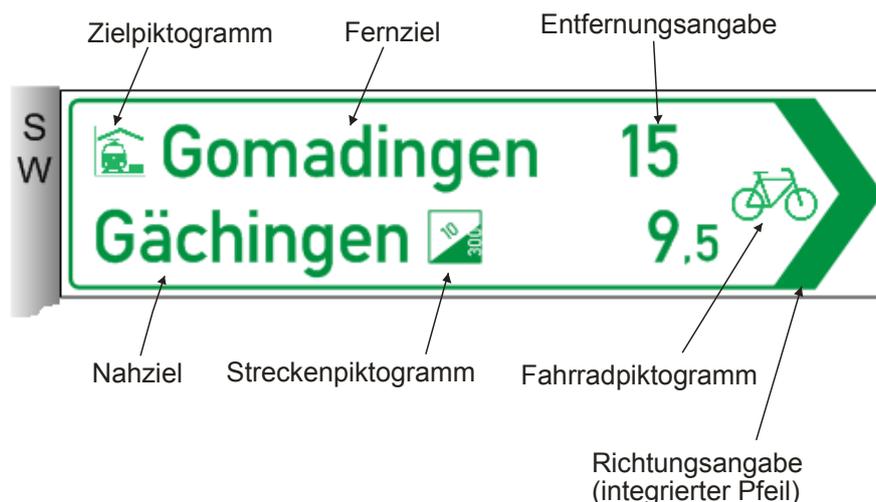


LANDRATSAMT REUTLINGEN
-Kreis-Straßenbauamt-
Den 08.04.2014

Elemente zur Beschilderung im Landkreis Reutlingen

Im Landkreis Reutlingen werden nur die amtlichen Verkehrszeichen mit grüner (RAL 6024) „Verkehrsschrift“ nach DIN 1451 verwendet. Diese Farbe ist bei allen Elementen auf dem Wegweiser anzuwenden; lediglich die Routenlogos auf den Zusatzplaketten können farblich frei gestaltet werden. Alle Beschilderungen werden in Grauguss-Hülsen aufgestellt und an Stahl-Rohrpfosten montiert.

Vollwegweiser (Schildgröße 800 x 200 mm)



Fahrradpiktogramm

Als Fahrradpiktogramm wird das in der StVO (§ 39) vorgegebene Piktogramm verwendet. Es dient zur Kennzeichnung der Fahrradwegweisung. Verläuft die Fahrtrichtung geradeaus bzw. nach links, ist das Fahrradpiktogramm nach links auszurichten; bei den Abzweigungen nach rechts ist das Piktogramm nach rechts orientiert.

Zielangaben

An Knotenpunkten mit mehreren zusammenführenden Wegen sind Schilder mit Fern- und Nahziel aufzustellen. In der Regel werden nur Ortschaften und keine Verwaltungsbezirke (Beispiel: Sankt Johann) als Ziele angegeben. Bei Stadt- und Gemeindeteilen ist in der Zielangabe auf den Hauptort zu verzichten (Beispiel: Gächingen statt St. Johann-Gächingen).

Entfernungsangabe in Kilometer

Wie im Merkblatt der FGSV aufgeführt erfolgen alle Angaben zweistellig, bis 10 km mit und ab 10 km ohne Nachkommastelle. Es werden immer nur die Zahlen aufgeführt ohne „km“. Für die Lesbarkeit ist es wichtig, dass die Stellen hinter dem Komma kleiner dargestellt sind.

Richtungsangabe

Pfeilwegweiser werden immer mit Rahmenpfeilen ausgeführt und stehen im Knoten. Die Richtung wird durch die Ausrichtung des Schildes angegeben.

Zwischenwegweiser (Schildgröße 250 x 250 mm)

Wo die Streckenführung im Versatz geführt wird, aber keine radverkehrsbedeutenden Verbindungen kreuzt, werden Zwischenwegweiser mit Richtungsangabe und Fahrradpiktogramm verwendet. Zwischenwegweiser sind von Routenlogos freizuhalten.



Ergänzende Angaben zur zielorientierten Wegweisung

Neben den oben genannten Inhalten können noch weitere Piktogramme in der Fahrradwegweisung verwendet werden. Diese folgenden Piktogrammtypen haben unterschiedliche Aussagen. Daher ist es wichtig, die Regel zu beachten, nach der sie auf dem Wegweiser angeordnet werden. Nur die konsequente Einhaltung der Anordnung ermöglicht dem Nutzer später eine eindeutige Orientierung.



Routenpiktogramme (Zusatzplakette 150 x 150 mm)

Touristische Routenlogos kennzeichnen nicht ein konkretes Ziel, sondern die durchgängige touristische Route, Sie werden immer als Zusatzplaketten gekennzeichnet und unter dem Wegweiser eingeschoben. (z. B. Schwäbischer-Alb-Radweg oder Radtouren des Landkreis Reutlingen). Als Einschubprofil wird das "Omega-Einschubprofil" gewählt.

Zielpiktogramme für Infrastruktureinrichtungen

Die nachfolgend aufgeführten Piktogramme stellen eine Auswahl der wichtigsten und vorrangig verwendeten Piktogramme dar. Die Zielpiktogramme stehen immer vor der Ortsangabe und geben einen Hinweis auf spezielle Einrichtungen am Zielort oder in der Nähe des Zielortes (z. B. Bahnhof).

Bahnhof



Das Bahnhofspiktogramm weist auf den nächstgelegenen Bahnhof hin. In der Regel hat es als wichtige Information Vorrang vor anderen Zielpiktogrammen.

Tourist-Information



Auf Tourist-Informationen wird nur innerorts hingewiesen werden.

Radwerkstatt



Auf Radwerkstätten wird nur innerorts hingewiesen werden.

E-Bike-Ladestation



Auf E-Bike-Ladestationen wird nur innerorts hingewiesen werden.

Frei- oder Hallenbad



Auf Frei- oder Hallenbäder wird nur im näheren Umfeld hingewiesen werden.

Streckenpiktogramme

Streckenpiktogramme vermitteln Nutzern Informationen über die von ihnen gewählte Route. Die Streckenpiktogramme stehen immer zwischen Ziel- und Kilometerangabe und geben Hinweise zur Beschaffenheit der Strecke (z. B. Steigungsangabe). Die Wegweiser sollen überschaubar, die Informationen schnell erfassbar sein. Eine inflationäre Verwendung von Streckenpiktogrammen ist zu vermeiden. Streckenpiktogramme weisen ausschließlich auf Besonderheiten hin, die die Strecken von einem „normalen“ Netzabschnitt unterscheiden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang Situationen, wo eine Entscheidungsmöglichkeit besteht, z. B. zwischen einer kürzeren Strecke mit stärkerer Steigung und einer längeren, aber bequemer zu befahrenden Verbindung.

Steigung / Gefälle



Der Landkreis Reutlingen ist geprägt durch die Schwäbische Alb und das Albvorland, daher werden nur starke Steigungen ausgewiesen. Die Darstellung erfolgt in Prozentangaben wie im Kfz-Verkehr und wird erst ab 6 % Steigung bzw. 100 m Höhenunterschied angegeben.